



# Landbote

## Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

### Der Bürgermeister informiert

#### ■ Gemeinderat beschließt ersten gemeinsamen Haushalt

Im Landboten April hatte ich den Entwurf des Haushalts 2016 vorgestellt. Da seitens der Bürger und Abgabepflichtigen keine Einwendungen vorgebracht wurden und sich während der Auslegungsfrist keine Änderungen mehr ergaben, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Mai 2016 den ersten gemeinsamen Haushalt beschlossen und damit die Grundlage für eine Vielzahl von wichtigen Projekten geschaffen. Die zwei größten Projekte im Ergebnishaushalt sind die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet im Rahmen der Digitalen Offensive Sachsen (DiOS) und die Erarbeitung eines Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet Thiendorf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Instandhaltung von Straßen mit 100 TEUR (3. BA Zschorna-Lötzschen) und der Instandhaltung von Gebäuden mit 81 TEUR. Mittelfristig sind weitere Straßeninstandsetzungsmaßnahmen geplant. So der 4. Bauabschnitt der Ortsverbindungsstraße Zschorna-Lötzschen in 2017 und die Ortsverbindungsstraße Lüttichau/Anbau-Lüttichau in 2018 mit insgesamt 261 TEUR. Diese sollen aus Mitteln des SächsInvStärkG umgesetzt werden.

#### Die wichtigsten investiven Maßnahmen sind:

Klettergerüst Kita Sacka	5,5 TEUR
Fortführung Sanierung/Erweiterung KITA Sacka rund (inkl. Mittelübertragung aus 2015)	268 TEUR
Beschaffung Fahrzeuge Bauhof inkl. Zubehör	195 TEUR
Erweiterung des Zubehörs bestehender Bauhoffahrzeuge	16 TEUR
Erwerb Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	5,8 TEUR
Neubau Spielplatz Stölpchen	15 TEUR
Neugestaltung Spielplatz Tauscha	25 TEUR
Erneuerung Elektrik Kegelbahn Dobra	11 TEUR

Für das Haushaltsjahr 2017 wird der Ausbau der Ortsdurchfahrt S100 Tauscha-Anbau mit 410 TEUR die wichtigste Investition sein.

Gleichzeitig mit der Erstellung des Haushaltes ist es der Verwaltung gelungen, die Eröffnungsbilanz für die Altgemeinde Thiendorf zum 01. Januar 2013 aufzustellen. Diese wird derzeit geprüft und dann den Gemeinderäten zur Feststellung vorgelegt.

#### ■ Probleme Auslieferung Landbote

Leider ist es bei der Auslieferung der April-Ausgabe des „Landboten“ zu Problemen gekommen, wodurch einige Haushalte kein Amtsblatt erhalten haben. Wir sind derzeit in Gesprächen mit dem Unternehmen, welches den Landboten verteilt, um die Probleme abzustellen. Falls Sie keine aktuelle Ausgabe erhalten haben, kann diese auch in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

#### ■ Kostenlose Kfz-Umschreibung nur noch bis Ende Juni

Auf Grund der Eingliederung von Tauscha nach Thiendorf sowie durch die Umbenennung von Straßen ist die Umschreibung der Kfz-Papiere notwendig. Das Landratsamt hat auf Antrag der Gemeinde Thiendorf mitgeteilt, dass diese Änderungen bis zum 30. Juni 2016 kostenfrei erfolgen können. Wir weisen darauf hin, dass diese Frist bald endet und keine Verlängerung erfolgt. Die Änderung von Ausweispapieren auf Grund der Eingliederung von Tauscha nach Thiendorf bleibt jedoch bis auf weiteres kostenfrei.

#### ■ Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem 08. Juni 2016, um 19.30 Uhr im Feuerwehrgebäude Kleinnaundorf statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

#### ■ Fundsache

In Kleinnaundorf wurde ein **metallisches blaues Herrenfahrrad** gefunden. Zu erfragen in der Gemeindeverwaltung Thiendorf, Sekretariat.

#### ■ Gemeindefußballturnier

In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein Gemeindefußballturnier statt, zu dem auch die Fußballbegeisterten der neuen Ortsteile der Gemeinde Thiendorf recht herzlich eingeladen sind.

**Das Turnier wird am 31. Juli 2016 ab 09.00 Uhr auf dem Sportplatz in Ponickau** stattfinden und vom FSV Ponickau e.V. mitorganisiert.

Die Ausschreibung geht in den nächsten Tagen den Verantwortlichen der Ortsteile zu.

Ich hoffe auf rege Beteiligung.



#### ■ Dank an Gartenbaubetrieb

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei der Gärtnerei Gebauer für die Bereitstellung von Stiefmütterchen, mit denen die kommunalen Flächen in unseren Ortsteilen bepflanzt wurden.

## Informationen der Gemeindeverwaltung

### ■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Mai 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 38 / 16**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Thiendorf für das Haushaltsjahr 2016 gemäß Anlage.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 39 / 16**

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 vorliegende Aufhebungssatzung zur Satzung der Gemeinde Tauscha über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und des Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 40 / 16**

Der Gemeinderat beschließt den Erwerb zweier Teilflächen des Flurstücks 662 der Gemarkung Tauscha.

Teilfläche 1 = neu Flst 662/1 = ca. 101 m<sup>2</sup>

Teilfläche 2 = neu Flst. 662/2= ca. 70 m<sup>2</sup>

Der Kaufpreis beträgt 25 Euro/m<sup>2</sup>.

Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Vertrag abzuschließen.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 41 / 16**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages zur Sanierung Sanitäranlagen und Erweiterung Kita „Apfelbäumchen“ in Sacka, Gemeinde Thiendorf, Los 6 - Innentüren und Tischlerarbeiten - an die Firma Matthias Böttger, 01561 Thiendorf OT Welxande, Stölpchener Straße 4, in einem Auftragswert von brutto 17.507,28 Euro.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 42 / 16**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau EG, OG und Nutzungsänderung Scheune zum Wohnen, Errichtung Carport und Carport an Garage, Errichtung Balkon auf dem Flurstück 61/4 der Gemarkung Tauscha, Alte Poststraße 5“.

#### **Gemeinderatsbeschluss Nr. V-22 / 43 / 16**

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau eines Bungalows auf dem Flurstück 145/3 der Gemarkung Dobra, NEZ Parzelle 79“.

### ■ **Aufhebungssatzung zur Satzung der Gemeinde Tauscha über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und des Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna**

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) sowie der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf am 11.05.2016 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderates die folgende **Aufhebungssatzung zur Satzung der Gemeinde Tauscha über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und des Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna** beschlossen:

#### **§ 1 Aufhebung**

Die Satzung der Gemeinde Tauscha über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und des Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna vom 12.11.2011 wird aufgehoben.

#### **§ 2 In-Kraft-Treten**

Die Aufhebungssatzung zur Satzung der Gemeinde Tauscha über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Benutzung des öffentlichen Bades und des Campingplatzes im Naherholungszentrum „Brettmühlenteich“ Zschorna tritt rückwirkend zum 01.04.2016 in Kraft.

Thiendorf, den 11. Mai 2016

Mocker  
Bürgermeister

Hinweise nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Thiendorf, den 11. Mai 2016

Mocker  
Bürgermeister

**Mehr Informationen  
erhalten Sie im Internet:  
[www.thiendorf.de](http://www.thiendorf.de)**

## ■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

## ■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf  
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf  
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0  
Fax 03 52 48 / 840-20

## ■ Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80  
BIC: BYLADEM1001

*Wir gratulieren unseren Jubilaren  
und wünschen Ihnen alles Gute,  
vor allem recht viel Gesundheit*

## ■ Zum 70. Geburtstag

07.05.2016 Herr Roland Müller  
in Ponickau

## ■ Zum 75. Geburtstag

13.05.2016 Herr Manfred Naumann  
in Dobra

13.05.2016 Frau Rosmarie Bernhard  
in Dobra

16.05.2016 Herr Horst Mommert  
in Thiendorf

25.05.2016 Herr Jürgen Teichmann  
in Welxande

## ■ Zum 80. Geburtstag

17.05.2016 Frau Edith Hoffmann  
in Tauscha

## ■ Zum 85. Geburtstag

30.05.2016 Herr Werner Liebezeit  
in Lüttichau

31.05.2016 Herr Gottfried Golde  
in Dobra

31.05.2016 Herr Heinz Schnabel in  
Stölpchen

31.05.2016 Frau Annelies Peschel  
in Tauscha

## ■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Thiendorf

Bürgermeister Dirk Mocker

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung  
des Herausgebers erlaubt.

### ■ Anschrift:

Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf • Telefon  
035248/840-0 • Telefax 035248/840-20

E-Mail: post@thiendorf.de

### ■ Satz und Druckorganisation:

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-

Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208 876299 •

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

### ■ Verteilung:

Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain

Tel.: 03522 501010

## ■ Stellenausschreibung der Gemeinde Thiendorf

Bei der Gemeinde Thiendorf ist zum 15. Juli 2016 eine Stelle als

### Schulsekretärin Grundschule Ponickau

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem folgende Aufgaben:

- allg. Sekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Schulleitung bei der Schulorganisation
- Führen von Statistiken wie z. B. Schülerdaten, Klassenbildung u.a.
- Akten- und Zeugnisverwaltung
- Telefondienst
- Terminüberwachung
- Budgetbetreuung

Eine neue Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Für diese Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum
  - Verwaltungsfachangestellten
  - Kaufmann/-frau für Büromanagement
  - Bürokaufmann/-frau oder vergleichbare Ausbildungen
- ein sicheres und freundliches Auftreten
- gutes Einfühlungsvermögen und Geschick im Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten und den übrigen Nutzern
- hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Eigeninitiative
- sicherer Umgang mit allen Office-Programmen
- Kenntnisse der Schulverwaltungssoftware SaxSVS und der Verwaltungssoftware ad-KOMM sind von Vorteil
- Bereitschaft, sich im Team mit den Lehrkräften und der Schulleitung aktiv den Aufgaben einer Schulverwaltung zu stellen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Die "Friedrich-Ludwig-Jahn" Grundschule in Ponickau befindet sich in Trägerschaft der Gemeinde Thiendorf, im östlichen Teil des Landkreises Meißen. Im Jahre 2009 wurde die Grundschule mit der anschließenden Turnhalle grundlegend saniert. Damit verfügt sie über modern ausgestattete Unterrichtsräume und technische Anlagen. In der Schule werden ca. 120 Schüler unterrichtet.

Die Stelle steht als Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden zur Verfügung. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum **15.06.2016** an die

### Gemeinde Thiendorf

**Kennwort: Bewerbung Schulsekretärin**

**Kamenzer Straße 25**

**01561 Thiendorf.**

Für Fragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Dirk Mocker oder der Hauptamtsleiter Herr Norbert Bläsner gern zur Verfügung.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn den Unterlagen ein frankierter A4-Rückumschlag beigelegt ist. Bewerbungskosten werden von der Gemeinde nicht erstattet. Eine Bestätigung des Eingangs der Bewerbung erfolgt nicht.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

## Sonstige Informationen

### ■ Vorranggebiet oberflächennaher Rohstoffabbau ein Freibrief für die Zerstörung von Lebensräumen?

Die Bürgerinitiative Würschnitz traf sich am 19. April 2016 mit Herrn Gruschka, dem Geschäftsführer des Kieswerkes Ottendorf-Okrilla und einer Delegation von Mitarbeitern des Kieswerkes sowie der Fugro Consult GmbH Berlin.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand der Antrag des Kieswerkes zum Raumordnungsverfahren für den geplanten Kiessandtagebau Würschnitz-West. Mit Würschnitz I haben die Würschnitzer bereits einen Tagebau in der Größe von 196 ha vor der Haustür. Der geplante Tagebau Würschnitz-West hat einen Umfang von 107 ha und schließt unmittelbar an Würschnitz I an. Selbstverständlich sind die Bedenken und die Vorbehalte der Würschnitzer gegen diesen erneuten Eingriff in ihr intaktes Lebensumfeld riesig. Für sie ist die Zerstörung dieses hochsensiblen Naturraumes, der außerdem noch europäischen Schutzstatus genießt, nicht hinnehmbar.

Die Ausweisung des Areals im Regionalplan Oberes Elbtal/Ostergebirge als Vorranggebiet für oberflächennahen Rohstoffabbau geschah offenbar mehr als großzügig und unter unzureichender Würdigung naturschutzrechtlicher Interessen und Bedenken. Aber sie ist mit Sicherheit kein Freibrief für die unwiederbringliche Zerstörung sensibler Lebensräume für Mensch und Natur. Im Raumordnungsverfahren sollte deshalb sorgsam abgewogen werden zwischen wirtschaftlichen und naturschutzrechtlichen Interessen. Und ganz ohne Zweifel sollte dabei die Größenordnung der bisherigen Abbaufelder des Kieswerkes berücksichtigt werden, meinen die Würschnitzer. Das Bemühen der Antragsteller zur umfassenden Erfassung der Wirkfaktoren (wie z. B. Lärm-, Licht-, Stoff-, und Staubemission, Bewegung von Fahrzeugen, Flächeninanspruchnahme, Zerschneidungswirkung usw.) auf Mensch und Natur wurde von den Mitgliedern der Bürgerinitiative gewürdigt. Kritik hingegen gab es an der üblichen Bagatellisierung dieser Wirkfaktoren durch den Antragsteller. Das Zusammenspiel der im Detail aufgelisteten Faktoren mit ihren zerstörerischen Konsequenzen für die Artenvielfalt und den Erhalt der Biotope und des Biotopverbundes wird grob vernachlässigt.

Wenig überzeugend ist die Durchsetzung und vor allem die Kontrolle der zur Minimierung des Eingriffes auf die Lebensräume vorgesehenen Schutzmaßnahmen. Wiederholt wird das Oberbergamt von den Vertretern des Kieswerkes gepriesen als Wächter und Kontrolleur der Einhaltung der im Betriebsplan vorgesehenen technischen und naturschutzrechtlichen Parameter.

Leider ist das Vertrauen der Würschnitzer in diese Kontrollinstanz wenig ausgeprägt. Belegt doch jüngst ein Gutachten, dass durch die gezielte Verkipfung von Bauschutt zur Auffüllung bisheriger Tagebaufelder Nitrate, Nitride und Phosphate ins Grundwasser gelangen und damit perspektivisch nicht nur das Trinkwasser der Anlieger, vor allem auch die mit europäischen Schutzstatus versehenen nährstoffarmen „Großdittmannsdorfer Moore“ zerstören. Hat das Oberbergamt als Kontrollinstanz hier womöglich seine Kontrollfunktion grob vernachlässigt und ist als Partner für die Einhaltung naturschutzrechtlicher Belange nicht geeignet? Selbstverständlich gibt es dann auch berechtigte Zweifel der Würschnitzer, inwieweit die gesetzlich vorgeschriebene Grenze von 1 m Abstand zum Grundwasser im Tagebaubetrieb eingehalten wird. Und ob die vielgepriesene Behauptung, dass auch dieses Tagebaufeld keinen Einfluss auf die letztlich zur Verfügung stehende Menge und Qualität an Grund- und Trinkwasser hat, haltbar ist.

So unerheblich wie die Betreiber des Kieswerkes sehen die Würschnitzer weder die zusätzlichen Transporte, egal von welcher Seite, noch den Lärm und den Staub, die vor allem nach Abholzung von 107 ha Wald ihre Lebensqualität erheblich beeinträchtigen werden. Ausgerechnet in einem Gebiet Sachsens, dass - so die Prognosen - perspektivisch mit extremer Trockenheit kämpfen muss, in einem Areal mit einer großen Dichte europäisch anerkannter Schutzräume, für deren Existenz die Unzerschnitttheit Grundvoraussetzung ist, darf dem Kiesabbau kein Vorrang vor dem Erhalt wertvoller Lebensräume für Mensch und Natur eingeräumt werden.

Die Bürgerinitiative

### ■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

„Schrap hat den Hut verloren!“ Erinnern Sie sich noch an dieses lustige Kinderspiel? Falls nicht, es ist ganz einfach. Jeder Mitspieler bekommt eine Nummer zugeordnet. Dann sagt Schrap: „Schrap hat den Hut verloren - drei hat ihn!“ Darauf muss der Spieler Nr. 3 schnell antworten: „Drei hat ihn nicht - eins hat ihn!“. Und so weiter... Wer es verpennt zu antworten oder sich verhaspelt, der hat verloren. Das Spiel ist ein Gaudi - für Klein und Groß. Alle Leute sind gern dabei. Am aller-, allerliebsten spielen aber Politiker „Schrap hat den Hut verloren!“. Das können wir Ihnen hier eidesstattlich versichern.

Sicherlich, die Politiker haben die Schrap-Spielregeln leicht verändert und an ihre Sphären angepasst. Die Spiel-Idee ist jedoch die gleiche, davon konnten wir uns hinreichend überzeugen. Seit über vier Jahren dürfen wir uns als Bürgerinitiative an Spielrunden beteiligen! Zugegeben, zuerst war uns gar nicht bewusst, dass wir an einem Game teilnehmen. Mittlerweile steht das aber außer Frage.

Und das kam so. Weil wir gegen die Ausweisung von Vorrangflächen für einen Windpark in der Rödernschen Heide kämpfen, suchen wir stetig das Gespräch mit den politischen Entscheidungsträgern. Auf der kommunalen Ebene liegen die Karten auf dem Tisch. Die Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann will, dass der Wald abgeholzt wird, damit dort Windräder den Horizont zerschneiden können. Chaotisch wird es, ab der Ebene darüber. Die Chefs des Regionalen Planungsverbandes (RPV) waschen ihre Hände in Unschuld, denn sie bekommen ihre „Befehle“ von den Verbandsräten und der Regierung Sachsens in Form von Auflagen und Verordnungen. Die Verbandsräte wiederum sagen, dass sie das Abnicken müssen, was der RPV ihnen vorlegt.

Fragt man Landtagsabgeordnete, warum Sie als gewählte Volksvertreter zulassen, dass die sächsische Regierung eine so irrsinnige Windkraft-Politik betreibt, hört man: „Darauf haben wir keinen Einfluss. Das sind die Vorgaben des Bundes.“ Sächsische CDU-Abgeordnete des Bundestages weisen wiederum auch jede Schuld weit von sich. Begründung: Wir haben nicht zu verantworten, was im Freistaat beschlossen wird.

Das Spiel ist damit aber noch nicht zu Ende! Die Spitzen der Sachsen-CDU schieben zudem jede Kritik zum neuen sächsischen Windenergie-Erlass beiseite. Ihr Abwehrargument: Diesen Erlass hat das SPD-geführte Wirtschaftsministerium herausgegeben.

„Schrap hat den Hut verloren!“

Wer ist hier der Spielmaster? Wer bestimmt in Sachsen, welche Politik gemacht wird? Wer hat in der schwarz-roten Regierung die Hosen an? Wer sagt da, wo es lang geht? Wofür stehen die Christdemokraten im ländlichen Raum? Fragen über Fragen - wir werden nicht aufhören nachzuhacken. Diese „Schrap“-Variation ist zwar gar nicht lustig, aber wir bleiben im Spiel. Auch auf die Gefahr hin, dass uns einige Spielverderber nennen...

*Wir kämpfen weiter gegen die Errichtung eines Windparks in unserer Heide!*

*Unterstützer willkommen!*

[www.Gegenwindheide.de](http://www.Gegenwindheide.de)

Folgen Sie uns auf Facebook: [Gegenwind Heide](#)

Für finanzielle Unterstützung Konto:

BI Gegenwind, BIC: SOLADES1MEI

IBAN: DE10 8505 5000 0500 1347 15

### ■ Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ in 01561 Ebersbach, Am Bahndamm 3, bleibt **am 02.06.2016 geschlossen**.

# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Landratsamt Meißen:

## ■ Einladung zu den Gewässerschauen im Frühjahr 2016

Gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) werden an folgenden Terminen Gewässerschauen im Landkreis Meißen durchgeführt:

- **Weßnitzbach**  
23.05.2016 09.30 Uhr Mündung (OL Großenhain) bis Quelle (südöstlich OL Weßnitz)  
Treffpunkt: Einfahrt zum Schießstand Villastraße (Großenhain, Nähe Mündung)
- **Niederauer Dorfbach**  
24.05.2016 09.30 Uhr Mündung Elbe (Fürstengraben) bis Buschmühlenteich Oberau  
Treffpunkt: Brücke Hafenstraße, Meißen
- **Quersabach**  
26.05.2016 09.30 Uhr OL Brockwitz bis Mündung (südlich OL Quersa)  
Treffpunkt: Brücke über den Quersabach östlich der Ortslage Brockwitz (Dorfanger)
- **Käbschützbach**  
30.05.2016 09.30 Uhr Maunaer Mühle bis Mündung (OL Zöthain)  
Treffpunkt: Brücke über den Käbschützbach oberhalb der Maunaer Mühle
- **Kaltenbach**  
31.05.2016 09.30 Uhr Kaltenbachmühle bis Lange Wiesen / Mündung  
Treffpunkt: Kaltenbachmühle (Kaltenbachweg)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten. Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungsberechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer- bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

## Feuerwehr

### ■ Tiefenrettung der Feuerwehren Würschnitz und Kleinnaundorf

Am 24.04 trafen sich die Kameraden von Würschnitz und Kleinnaundorf zum gemeinsamen Dienst. Auf der Agenda stand Tiefenrettung sowie Knotenkunde. Nach zunächst einigen einführenden Worten wurden die anwesenden Kameraden in vier Gruppen aufgeteilt. In diesen wurden verschiedene Stationen wie Anleinen von Gerätschaften, Bau einer Bockleiter, das Einbinden einer Person auf einer Trage sowie das Binden eines Brustbundes und einer Sitzschlinge geübt.

Nachdem jeder alle Stationen durchlaufen hatte, erfolgte eine Einsatzübung am nahegelegenen Mittelteich. Eine, in einen Brunnenschacht gefallene, Person wurde gemeldet und so mussten Hilfemaßnahmen seitens der Einsatzkräfte eingeleitet werden. Erschwerend kam hinzu, dass die Kameraden von Würschnitz auf dem Löschgruppenfahrzeug der Kleinnaundorfer platz-genommen hatten und umgekehrt. Dies sollte zu einem besseren Verständnis für das jeweils andere Fahrzeug führen, denn im Ernstfall kann es aufgrund mangelnder Einsatzkräfte zu einer Zusammenlegung der einzelnen Gruppen kommen.

Die Person wurde im Anschluss von beiden Gruppen sicher und unverletzt mithilfe einer Bockleiter mit, als Umlenkrolle umfunktionierten, Standrohr und einer Sitzschlinge befreit.



Alles in allem war es ein sehr informativer Dienst, welcher die Zusammenarbeit der einzelnen Ortswehren gestärkt und die Einsatzkräfte besser auf entsprechende Einsatzszenarien vorbereitet hat.

(LS)



### ■ Musikschule des Landkreises Meißen:



- **Freitag, 10. Juni, 17.00 Uhr, Musik in Dorfkirchen, Martinskirche Lampertswalde**  
Ein gemeinsames Konzert des Kinderchores der Martinskirchgemeinde Lampertswalde unter der Leitung von Sabine Haupt, der "Kleinen Kurrende" Reinersdorf unter der Leitung von Stefan Jänke und Musikschülern aus der Gemeinde Lampertswalde.
- **Montag, 20. Juni, 17.00 Uhr, Musik in Dorfkirchen, Kirche Schönfeld**  
Ein Konzert mit Musikschülern aus der Gemeinde Schönfeld und Gästen.

### ■ Verteilung Radeburger Anzeiger

Mal kommt der Radeburger Anzeiger - mal kommt er nicht. Warum dies so ist, hat vor allem mit dem Abwasserzweckverband zu tun. Normalerweise wird der Radeburger Anzeiger nicht im Gemeindegebiet verteilt. Allerdings veröffentlicht der Abwasserzweckverband seine öffentlichen Bekanntmachungen über den Radeburger Anzeiger. Das ist beispielsweise dann notwendig, wenn der AZV eine Satzung ändert oder zu einer öffentlichen Verbandsversammlung einlädt. Und damit alle Bürger im Bereich des Abwasserzweckverbandes davon Kenntnis erlangen können, wird immer dann der Radeburger Anzeiger zentral an alle Thiendorfer Haushalte verteilt, wenn es eine öffentliche Bekanntmachung durch diesen Verband gibt.

## ■ Gemeinsamer Feuerwehrdienst Länderübergreifend!

Am 5. April 2016 trafen sich die Kameraden der Feuerwehren von Kroppen, Thiendorf und Ponickau. Um 19.00 Uhr begann im Feuerwehrgerätehaus von Kroppen die theoretische Ausbildung. Thomas Wolf, Kamerad der FFW-Kroppen und beruflich bei der Berufsfeuerwehr Dresden, hatte sich für diesen Abend vorbereitet. Es wurden die verschiedenen Arten von Linien- u. Reisebussen besprochen, mit welchen Gefahren zu rechnen ist. Sind die Fahrgäste angeschnallt? Auch die Gefahren an der Einsatzstelle waren ein Thema sowie auch der Umgang mit einer großen Anzahl von verletzten Personen. Die Erfahrungen von anwesenden Kameraden, die bei Einsätzen gesammelt wurden, flossen mit ein. Nach einer guten Stunde war der theoretische Teil abgehandelt, nun wurden bei einem Bier und Bratwurst die Feuerwehr-Fahrzeuge unter die Lupe genommen und die Beladungen sowie Gerätschaften verglichen und Neuheiten erklärt.

Am 19. April 2016 trafen sich die Kameraden erneut, diesmal in Ponickau zur praktischen Unterweisung. Freundlicherweise stellte das Thiendorfer Busunternehmen Stülpner einen Bus zur Verfügung. An diesem Abend wurden den Kameraden erklärt wie man von außen die Türen ohne Zerstörung öffnet, wo sind die Notausstiege im Dach, wie sind sie zu öffnen, wo sind die Batterien, wo der Hauptschalter, hat der Bus einen Notausschalter, gibt es Feuerlöscher. Ebenso wurde erklärt wo die Stellen sind um Wagenheber und hydraulisches Rettungsgerät anzusetzen.

Es wurden Hochdruckhebekissen vom HLF-20 vorgestellt und das Niederdruckhebekissen von der FFW-Ortrand zum Einsatz gebracht und die Unterschiede erläutert. Dankeschön an den Amtsgerätewart vom Amt Ortrand den Kameraden Daniel Hofmann für das mitbringen des Niederdruckhebekissens vom Rüstwagen des Amtes Ortrand.

Nach ca. 90 Minuten war der praktische Teil abgearbeitet und die Kameraden waren der Meinung es war interessant und wissenswert. Während der Ausbildung grillte Frau Simone Böhme die mitgebrachten Steaks von Jörg Noack, sie waren noch von der HLF20 Einweihung übrig und waren von Netto gesponsert. Dankeschön für die Steaks und für das grillen.

Dankeschön an das Thiendorfer Busunternehmen Stülpner für die Bereitstellung des Busses.

Dankeschön an den Kameraden Thomas Wolf für seine Ausführungen. Dankeschön an alle Kameraden der teilnehmenden Wehren für die gute Kameradschaft, für die einzelnen Beiträge in der Praxis und die Organisation der Ausbildung.

Dieses Thema werden wir bestimmt nochmal mit einem anderen Personenkreis in unserer Gemeinde durchführen. Nur wer am Dienst teilnimmt und sich weiterbildet kann im Ernstfall auch helfen.

*Friedemann Böhme, WL/GWL*



## ■ Schlauchboot-Dienst der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf

Nachdem beim ersten Dienst im April „Gefahren in und am Gewässer“ auf dem Plan standen, erfolgte nun eine praktische Anwendung des Gelernten auf dem Niederteich Kleinnaundorf. Mit dem Schlauchboot machten wir uns auf dem Weg um mal eine Abwechslung in den Alltagsdienst zu bringen. Aufgeteilt in Dreiergruppen und ausgerüstet mit Schwimmwesten wurde der Niederteich von der Wasserseite aus erkundet.

Weiterhin sorgt unser „Kuno“ für Abwechslung, denn tollpatschig wie er ist, fiel er prompt ins Wasser und musste mit dem Boot gerettet werden. Im Anschluss wurden sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen eingeleitet.



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Weiterhin wurde die Pumpe aus dem Winterschlaf geweckt und gleich mal auf Herz und Nieren getestet. Das Wetter hatte glücklicherweise über weite Strecken mitgespielt und so war am Ende jeder glücklich und zufrieden (auch der ansässige Biber, dass er endlich wieder seine Ruhe hat!).  
(LS)



## Aus der Grundschule

### ■ Vorinformation

Zum Schuljahr 2017/18 werden alle Kinder, die **bis zum 30. Juni 2017 das 6. Lebensjahr** vollendet haben schulpflichtig. Die Anmeldung der Schulanfänger der Gemeinde Thiendorf und der Ortsteile Linz, Liega, Kraußnitz und Böhla der Gemeinde Schönfeld findet **am 30. August 2016** in Form eines Anmeldeelternabends statt.  
A. Haase (SL)

### ■ Schülerpraktikum des Werner-von-Siemens Gymnasiums

Vom 18.04.-29.04.2016 führten Vincent Klein und ich unser Schülerpraktikum an der Ponickauer Grundschule durch. Der Hauptteil unserer Aufgaben in diesen 2 Wochen bestand darin Unterrichtsmaterialien herzustellen und am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen. Wir besuchten den Deutsch-Unterricht der Klasse 2b, nahmen am Förder-Unterricht der ersten Klassen teil, unterstützten den Sportunterricht und schnupperten in noch viele andere Stunden. Außerdem war es unsere Aufgabe die Kinder während der Hofpausen mit verschiedenen Spielen zu beschäftigen. Jedoch wurden wir mehr von den Kindern beschäftigt, als das wir es taten. Sie jagten uns über den Hof und spielten mit Vincent Völkerball. Am Ende der zwei Woche meines Praktikums war ich sehr traurig, wieder in den tristen Schulalltag zurückzukehren, denn die Schüler sind mir in diesen zwei Wochen sehr ans Herz gewachsen. Jeden Tag war es mir eine Freude in die Schule zu gehen, da viele der Schüler sich freuten mich bzw. uns wiederzusehen. In den zwei Wochen gewann ich außer den vielen kleinen Freunden auch viele neue Erkenntnisse, wie bspw. die in Übermaßen vorhandene Energie der Kinder.

Katharina Groß

### 23. Großenhainer Theatertag

Am Mittwoch, den 13. April 2016 fuhrten wir, die Theatergruppe der Grundschule Ponickau, in den Alberttreff nach Großenhain zu dem 23. Großenhainer Theatertag. Nach unserer Ankunft im Alberttreff und einem gemeinsamen Frühstück sahen wir uns Theaterstücke von drei anderen Grundschulen an. Zum Abschluss durften wir auf die Bühne und zeigten unser Stück "Der Dieb in der Kirche". Wir waren sehr aufgeregt doch unsere Aufführung verlief sehr gut und das Publikum zeigte dies mit großem Applaus. Zum großen Finale führten wir unseren Rap "Jungs gegen Mädchen" auf. Nach der Theateraufführung hatten wir noch Zeit gemeinsam mit den anderen Grundschulkindern zu spielen. Gegen 14:00 Uhr fuhrten wir zurück nach Ponickau. Es war ein sehr schöner Tag und hat uns Schauspielern der Theatergruppe Ponickau sehr gut gefallen.

Luisa Schöne, Klasse 4



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

## ■ Sportliche Ergebnisse der Grundschule Ponickau

### Frühjahrescrosslauf

Sonnenschein und 14 Grad - so starteten wir den diesjährigen Crosslauf zu Beginn des Frühjahres.

Die Ergebnisse im Überblick:

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Platz	Liah Schöne Vincent Thieme	Kiara Gley Jakob Freund	Antonia Pawel Lucas Kmetsch	Hanna Groß Franco Bartusch
2. Platz	Lea Schacht Henrik Hiemann	Loreen Müller Hendrik Opitz	Lisa Renger Lenny Wilder	Nina Pochert Niklas Beitler
3. Platz	Arthur Hallwas Olivia Klotsche	Jannis Tamm Tessa Schöne	Julius Boeltzig Luisa Müller	Hannes Jahn Hannah Wächter



Herzlichen Glückwunsch unseren Medaillengewinnern!

### Inliner Event am 27.4.

32 begeisterte Inliner-Kinder der Klassen 1-4 wollten das 3. Mal den Grundschulpokal holen. Alle waren bestens motiviert. Alle haben geübt und trainiert. LEIDER haben wir es in diesem Jahr nicht geschafft. Aber der 2. Platz ist doch auch ganz toll! Im nächsten Jahr greifen wir wieder an! Wir haben viele tolle Einzelleistungen erreicht, auf die alle stolz sein können.

Danke den vielen Eltern, die den Transport der Kinder organisiert haben!!!



### Völkerballturnier der Grundschulen am 11.3.

Ja, es hat zu einer Bronzemedaille gereicht! Im Unterricht haben wir uns auf diesen Wettkampf vorbereitet und konnten stolz als Drittplatzierte heimfahren.

## Aus der Oberschule

### Die Klasse 10 verabschiedet sich von ihrer Schule

Sechs Jahre lernten wir an der Oberschule in Schönfeld. Es waren anstrengende, aber auch sehr schöne erlebnisreiche Jahre. Wir haben viel gelernt, den Lehrern und unseren Eltern auch einige Sorgen bereitet,

sind nun aber zu einer prima Klasse zusammengewachsen. In den letzten Schulwochen hatten wir tolle Erlebnisse, an die wir uns gern zurückerinnern werden.



Unsere Abschlussfahrt ging an den Weissenhäuser Strand. Wir lernten Hamburg kennen, waren im Musical und im Hansapark.



Es ist Tradition, dass die 10. Klassen in der letzten Schulwoche eine Mottowoche veranstalten. So auch wir.



Die Landes Bühnen Sachsen besuchten uns am Montag, dem 2. Mai mit dem Stück „Faust - Der Tragödie erster Teil“.



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



Wir überraschten unsere Lehrer mit einem Lehrerfrühstück. Den Unterricht in den Klassen übernahmen wir.



Der Höhepunkt war unser letzter Schultag. Mit einem tollen Programm verabschiedeten wir uns von unserer Schule.

Nun sitzen wir in den Prüfungen und beweisen unser Können. Am 17. Juni werden wir in Tauscha stolz unsere Abschlusszeugnisse in den Händen halten können.

## Aus den Kindertagesstätten

### ■ Thiendorfer Kneipp-Kinderland feiert 60. Geburtstag – Tag der offenen Tür

Wir laden ein zum Tag der offenen Tür  
**Dienstag, den 31. Mai 2016**  
vormittags von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
nachmittags von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

*Das Kinderlandteam*

### ■ Muttertag im Apfelbäumchen

Für den Nachmittag des 3. Mai bestellten wir bei Petrus schönes Wetter mit viel Sonnenschein, denn wir hatten unsere Mamas am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen auf unseren Spielplatz eingeladen. Liebevoll deckten wir dafür den Tisch, um sie dann zu bewirten. Selbstverständlich hatte jeder von uns ein kleines Geschenk vorbereitet, weil wir Mama einfach mal wieder „Danke“ sagen wollten.  
*Die Kinder der Kita Apfelbäumchen*



### ■ Tauschaer Spatzennest

*Wenn ich dich brauche, bist du hier,  
deine Liebe schenkst du mir!  
Deine Tipps sind gar wunderbar.  
Vater ist der Beste, das ist klar!*

Mit diesem Gedicht und einem „Hol dir Kraft“ Teebeutel übergaben wir eine Einladung zum Sportfest an unsere Vatis. Wir, das sind die Hortkinder des Tauschaer Spatzennests. Gemeinsam mit unseren Erzieherinnen hatten wir uns Gedanken gemacht, welche Sportarten unseren Vatis und uns, Spaß und Freude bereiten würden. Schnell wurden wir fündig und so konnte unsere Quatscholympiade am 30. April 2016 auf dem Sportplatz in Tauscha-Anbau stattfinden. Bei Gummistiefelzielwurf, Teebeutelweitwurf, Sjoelen und Schubkarrenwettrennen hatten wir gemeinsam einen entspannten Vormittag mit Spiel, Spaß und Freude. Anschließend ermittelten wir die beste Mannschaft bei einem Zweifelderballturnier. Der Vormittag endete mit einem gemeinsamen Imbiss und der Ehrung unserer Sieger. Gerade haben wir noch geplant und schon ist alles vorbei. Auch an diesem Tag benötigten wir fleißige Helfer, die uns zur Seite standen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Tamme, Frau Michael, dem Opa von Tjark Welde und der Fleischerei Schempp recht herzlich bedanken.  
*die Hortkinder und das Hortteam*





## Aus den Vereinen

### ■ Tauschaer Hähnekrähen

„Kikeriki!“ 24 stolze Gockel nahmen am 08. Mai am Hähnekrähen in Tauscha auf dem Pensionshof teil. Schon vor dem ersten Hahnenschrei wurde viel getuschelt und sogar gewettet: Wer nimmt 2016 den Pokal mit nach Hause? Welcher Hahn kräht in den 45 Wettbewerbs-Minuten am meisten?

Pünktlich um 8.30 Uhr startete der Contest. Die Juroren vor den Ställen hatten sofort was zu zählen. Stille herrschte zu keiner Minute an diesem Morgen auf dem Hof.

Das heißt aber nicht, dass alle Tiere auch tierisch laut waren. Sieben Hähnen hatte es während des Wettbewerbes die Sprache verschlagen. Sie gaben keinen Mucks von sich.

Der Kampf um den Sieg war bis zum letzten Schrei spannend. Am Ende der Auszählung hatte ein Hahn aus Königsbrück die Nase vorn. Der Sieger-Hahn hatte 90-mal gekräht. Für die zweitplatzierten Hähne wurden 52 Schreie notiert. Damit hatten sie ganz knapp die Drittplatzierten „geschlagen“. Diese beiden Hähne hatten 51-mal gekräht.

Als Sieger konnte sich Herr Ludwig über einen Pokal und einen 50 Kilo-Sack Futter freuen.

Einen herzlichen Dank möchte der Tauschaer Heimat- und Freizeitreitverein an dieser Stelle vor allem Roland Eichler sowie allen Helfern und unseren Sponsoren der Agrargenossenschaft Dobra, Futtermühle Golbs und den Geflügelverein Königsbrück übermitteln.



### ■ Skatturnier-Dorfmeisterschaft in Ponickau

Am Sonntag, dem 24. April 2016, fand in Ponickau seit langem wieder ein Skatturnier zur Ermittlung des Dorfmeisters statt. Organisiert wurde es von Silvio Günther und Ronny Schuricht. Der Spielbeginn sollte 13.00 Uhr in der Feuerwehr Ponickau sein. Nach kleinen Startschwierigkeiten ging es 13.15 Uhr los, Ende war ca. 17.30 Uhr. Es spielten 8 Männer und 1 Frau. Sieger und Dorfmeister wurde Silvio Günther, den 2. Platz belegte Friedbert Lehmann und den 3. Platz Ronny Schuricht. Es wäre schön wenn sich nächstes Jahr mehr Ponickauer beteiligen würden. Es hat allen Spaß gemacht, der letzte Platz wird nicht verraten. Auf ein Neues im Februar 2017!

Danke an die Organisatoren.

Friedemann Böhme



## ■ Unser Schützenwesen ist immaterielles Kulturerbe!



Eine gute Nachricht für unsere Gemeinde und für unseren Verein, denn jetzt ist es amtlich: Das Schützenwesen hier in Thiendorf gilt offiziell als Kulturerbe!

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das „Schützenwesen in Deutschland“ in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. Das gilt auch für die Aktivitäten unseres Vereins SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. Unser Dachverband, der Deutsche Schützenbund, hat die Eintragung stellvertretend für seine Vereine beantragt und in einem langwierigen Auswahlverfahren den Wert und die Bedeutung des Schützenwesens als wichtigen, historisch gewachsenen und lebendigen Teil der regionalen und lokalen Identität begründet. Ende letzten Jahres wurde die

Eintragung in das „Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ vollzogen und Mitte März 2016 die Urkunde übergeben.

Ganz konkret heißt das, dass all die Veranstaltungen, die wir vom SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. bisher als sportliches und gesellschaftliches Angebot für die Mitglieder und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger organisiert haben, ab sofort offiziell das Prädikat „Immaterielles Kulturerbe“ tragen dürfen.

Beim 19. Landesschützentag in Burgstädt am 23.04.2016 wurde dieses Ereignis nochmals gewürdigt. Staatsminister Markus Ulbig vom Staatsministerium des Innern, zuständig für den Sport im Freistaat, überbrachte seine Anerkennung und seine Glückwünsche im Beisein des Präsidiums und auch der Delegierten des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA, welche diese gerne in den Verein und ihre Heimatgemeinde mitnahmen.

Dadurch erhält das Schützenfest in SACKA am Samstag, den 11.06.2016, Beginn um 10.30 Uhr in der Schießsportanlage an der Lötzscher Straße mit einem Vorderlader-Salut eine kulturelle Aufwertung, welches zur Brauchtumpflege auch noch Sport und Spaß bietet.



*Der Vorstand*

## ■ FSV 93 Ponickau e.V. – Himmelfahrt 2016



Danke, dass ihr alle da gewesen seid!



**Spieltermine der Männerfreizeitmannschaft "Alte Herren"**

Freitag: 03.06.2016  
 FSV/93 Ponickau e.V. - SV Lomnitz  
 Spielort: Sportplatz Ponickau  
 Anstoß: 18:30 Uhr

**Spieltermine der Frauenfußballmannschaft**

Sonntag: 05.06.2016  
 SpG Ponickau/Frauendorf/Tettau - Hoyerswerdaer SV 1919  
 Spielort: Sportplatz Ponickau  
 Anstoß: 15:00 Uhr



## ■ Saisonabschluss des SV „Jahn“ Dobra

Am 07. Mai 2016 hatte der Verein seine Mitglieder, deren Familienangehörige, die Sponsoren und die beiden Gemeinderäte zur Saisonabschlussfeier eingeladen. Zum Feiern gab es auch allen Grund. Nach einer „Pause“ von 21 Jahren wurde endlich wieder der Kreismeistertitel errungen. Über viele Jahre prägten die Mannschaften des SV das Bild auf dem Treppchen der jeweiligen Spielklassen. Nur der Sprung nach ganz oben wollte einfach nicht gelingen. Die Freude darüber, es endlich geschafft zu haben, war den ganzen Abend spürbar. Doch damit nicht genug. Der Erfolg ist gleichzeitig Motivation für die kommende Saison, den Titel zu verteidigen.



Der Abend zeigte auch, wie wichtig der Rückhalt der Familie ist, denn Training und Wettkampf erfordern viel Zeit und Aufwand. Wenn man dann noch die Kinder beim Kegeln beobachten konnte, wie sie mit Spass und Begeisterung dabei waren, dann scheint die Zukunft gesichert.



All dies ist ohne die Unterstützung der ortsansässigen Sponsoren (Tischlerei Steffen Wehner, Parkett-Gräfe, Fuhrunternehmen Mathias Lindner) und der Gemeinde nicht möglich. Daher vielen Dank dafür. Die Feier und das damit verbundene gesellige Zusammensein verdeutlicht auch die wichtige Rolle die gerade die kleinen Vereine auf dem Land spielen. Da ist jeder Cent gut investiert.

In seiner kurzen Rede hat Vereinsvorsitzender Rene Kießling nach einem historischen Rückblick (darüber im nächsten Landboten mehr) auch einen Blick nach vorn gerichtet. In zwei Jahren feiert der Verein 50 Jahre Einweihung der von den gegnerischen Mannschaften so „heiß geliebten“ Kegelbahn. Dieses Jubiläum soll dementsprechend in einem würdigen Rahmen gefeiert werden.

Gut Holz!

Ralf Gretsch

## ■ Riesenerfolg für unsere Kegelseniorin

Bereits im Januar legte unsere Keglerin Margit Beyer den Grundstein für ihren Erfolgsweg.

In der Kategorie "Seniorinnen C" schaffte sie in der Vor- und Endrunde beim SC Riesa einen 4. Platz und qualifizierte sich dadurch für die OKV - Meisterschaft. Diese fand am 17. April in Lauta bei Senftenberg statt. Ein 3. Platz machte sie und uns glücklich.

Nun musste sie nach Mittweida zur Landesmeisterschaft. Am 29. April 2016 schob sie dort sagenhafte 531 Holz und belegte im Vorkampf den 1. Platz.

Im Endkampf am 1. Mai in Mittweida gab es dann noch ein ganz starkes Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei unsere Margit letztendlich einen erfolgreichen 4. Platz belegte.

Fast hätte sie den Sprung zu den Deutschen Meisterschaften geschafft.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Riesenkegelerfolg.

Frank Friedrich

Foto: Margit Beyer - 3. Platz



## ■ Saisonplanung Fußballnachwuchs 2016/2017

### In Tauscha zieht wieder mehr Fußball-Nachwuchs ein

Mit Beginn der neuen Saison wird es in Tauscha wieder 2 Großfeldmannschaften im Nachwuchsbereich geben. Gemeinsam mit den Verantwortlichen von Radeburg bzw. Berbisdorf verabredete die Abteilung Fußball des LSV Spielgemeinschaften für die C- und B - Jugend. In der Altersklasse 12 bis 14 Jahre (C-Jugend) heißt die künftige Mannschaft „Spielgemeinschaft Radeburg/Tauscha“. Sie wird trainiert von Sven Wehner, 2 mal wöchentlich, dabei einmal in Tauscha und einmal in Radeburg. Die Heimspiele dieser Mannschaft finden in der ersten Halbserie dann in Tauscha statt, in der 2. Halbserie wird in Radeburg gekickt. Mannschaftsbetreuer der C-Jugend von Tauschaer Seite aus ist Michael Schwarz.



In der Altersklasse 15 bis 17 Jahre (B-Jugend) heißt die künftige Mannschaft „Spielgemeinschaft Radeburg/Tauscha/Berbisdorf“. Sie wird trainiert von Dirk Meißner und Marek Hoyer, im Sommerhalbjahr in Großdittmannsdorf und im Winter in Berbisdorf. Die Heimspiele dieser Mannschaft finden in der zweiten Halbserie dann in Tauscha statt, in der 1. Halbserie wird in Berbisdorf gekickt. Mannschaftsbetreuer der B-Jugend von Tauschaer Seite aus ist Tilo Hoffmann.

Mit diesem engeren Zusammengehen der zwei bzw. drei Vereine wird in unserer Region der - insbesondere bei den größeren Jugendmannschaften herrschende Mitgliedermangel kompensiert. So haben auch weiterhin alle interessierten Jugendspieler die Möglichkeit, dem runden Leder im Namen ihres Heimatvereins hinterherzustrümen und

# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

bleiben diesem dann auch als potentielle Verstärkung künftiger Männermannschaften erhalten. Auch in den letzten Jahren spielten einige Tauschaer Spieler in diesen Altersklassen bereits auf Radeburger Fluren Fußball, bis dahin jedoch immer unter Radeburger Fahne. (mr)



Die bisherige C-Jugend des TSV Radeburg 1862 mit reichlich Tauschaer Beteiligung.

Hinten v.l.: Dirk Meißner (Trainer), Domenik Werner, Dorian Leuphold, Mathias Michalk, Jonas Meißner, Nick Hoffmann, Jacob Schütt, Richard Schneider, Richard Eisold, Malte Schumann, Marek Hoyer (Trainer)

Vorn.: Robert Backhaus, Johann Hausdorf, Leopold Zeidler, Sandro Naumann, Simon Luccesie, Oskar Hoyer, Richard Paul, es fehlt: Lucas Günther

## Heimspiele des LSV 61 Tauscha im Mai 2016

Datum	Uhrzeit	Ansetzung
28.05.16	14:00	F-Jugend - SV Hirschstein
28.05.16	15:00	D-Jugend - SpG Röderau-Bobersen 2.
29.05.16	11:00	E-Jugend - SV Borna
29.05.16	15:00	Herren - SV Röderau-Bobersen
04.06.16	14:00	F-Jugend - SpG Röderau-Bobersen 2.
11.06.16	15:00	D-Jugend - Meißner SV 08 2.
12.06.16	15:00	Herren - SV Lampertswalde
18.06.16	14:00	F-Jugend - Lommatzcher SV 2.
18.06.16	15:00	E-Jugend - SV Röderau-Bobersen

## ■ Dietmar Seidel aus Walda – Überraschungssieger beim 16. Sackaer Tischtennis-Frühlingsturnier

Bis Walda-Kleinthiemig hatte es sich herumgesprochen - das alljährlich am 1. Mai stattfindende Tischtennisturnier des SV Sacka. Und Groß und Klein machte sich auf den Weg.

28 Sportfreunde und Zuschauer konnten Vereinsvorsitzender und Spielleiter Axel Schmidt sowie Sektionsleiter Wolfram Kriebel begrüßen. An 5 Tischen und in 2 Gruppen ging es dann nach der Auslosung gleich in den Spielbetrieb. Die Junioren zeigten an Tisch 1 ihr Können mit mindestens genauso viel Ehrgeiz und Einsatz wie die Großen. Hier dürfte mit dem einen und anderen in naher Zukunft im Sackaer Tischtennis zu rechnen sein.

Wir gratulieren unseren besten Nachwuchsspielern:

1. Platz Georg Tanner aus Stölpchen
2. Platz Marc Tanner aus Stölpchen
- 3 Platz Felix Bieneck aus Sacka

Bei den Erwachsenen wurde wiederum im bewährten Doppel-KO-System gekämpft und geschwitzt. Packende Match's auf hohem Niveau und klasse Ballwechsel inclusive. Ähnlich wie im Vorjahr setzten sich

die Favoriten Runde für Runde durch. Und so stand wiederum der stark aufspielende Matthias Schenke aus Stölpchen vorzeitig als erster Finalist fest. Auf der gegenüberliegenden Seite gelang Jakob Schur aus Kleinnaundorf ein beachtlicher 4. Rang.

Bei den anschließenden spannenden Spielen um die Platzierungen setzte sich Dietmar Seidel mit großer Ballsicherheit und Erfahrung zuerst gegen Torsten Reinhardt aus Dobra, der somit den 3. Platz belegte, durch. Und auch im anschließenden Finale ließ er nichts mehr anbrennen. Matthias Schenke, der das Vorrundenspiel noch für sich entscheiden konnte, belegte somit einen guten 2. Platz. Und wir gratulieren Dietmar Seidel mit seiner ruhigen abgeklärten Spielweise zu seinem ersten Sackaer Pokalsieg.

Fazit: 73 jähriger Routinier ließ Konkurrenz alt aussehen.

Allen, die zum guten Gelingen dieses sportlichen Maitages beitrugen, sei nochmals herzlich gedankt.

SV Sacka, Sektion Tischtennis



## ■ Volkssport macht Laune – Sackaer Tischtennisteam in Medingen zu Gast



Am Donnerstag, den 28.04.2016, waren 8 Tischtennissportfreunde des SV Sacka der Einladung des Medinger Tischtennisvereins zu einem Freundschaftsspiel gefolgt. Auch wenn das Ergebnis am Ende mit 10 : 5 für den Gastgeber ausfiel, hatte es sich gelohnt. Denn seit 2013 war es das vierte Aufeinandertreffen beider Teams, in dem Freude am Spiel und das Wiedersehen mit „alten Bekannten“ im Vordergrund standen.

Für ein erneutes Treffen im Herbst in Sacka zur Revanche wurde jedenfalls schon mal wieder eingeladen.

Bemerkenswert die Altersstruktur - jüngster Teilnehmer Jakob Schur 16 Jahre aus Kleinnaundorf, ältester Teilnehmer Horst Schmidt 89 Jahre aus Medingen.

Man sieht: Volkssport macht eben nicht nur Laune, sondern erhält auch jung!

SV Sacka - Sektion Tischtennis

## ■ Der schönste Tag der Woche...

sollte es werden. Das versprach der Wetterbericht für den 24. April 2016. Und diese Vorhersage stimmte sogar.

Mit einem Bus von Reise-Wünsche startete die Ponickauer Seniorengruppe frühmorgens zu einem Ausflug in einen Naturpark 50 km östlich von Berlin. Ziel war u.a. der junge Kneipp-Kurort Buckow, die Perle der Märkischen Schweiz. Bei der Stadtrundfahrt mit Reiseleitung erfuhren wir sehr viel über dieses kleine Städtchen, das Fontane beschrieb, in dem sich Brecht erholte und Kneipp auf Schritt und Tritt zu finden ist. Die seenreiche Region ist gekennzeichnet durch wellig-hügeliges Land, herrlichen Mischwald und malerische Dorfsilhouetten. Nach dem Mittagessen im Strandhotel ging es auf zu einer Schifffahrt über den in der Sonne glitzernden Schermützelsee. Dabei spürten wir welche entspannende Wirkung das Wasser immer wieder hat. Auch eine Wanderung um den See wäre möglich gewesen. Der Kapitän und auch unser Reiseleiter erinnerten daran, dass diese wunderschöne Gegend zu DDR-Zeiten ein sehr beliebtes Urlaubsziel war, das vielen Einheimischen damals Arbeit garantiert hatte.

Anschließend ging es mit dem Bus weiter in die Lebuser Berge. In Mallnow konnten wir die Blütenpracht der Frühlings- Adonisröschen bewundern. Dieses kalkliebende Hahnenfußgewächs steht unter Naturschutz. Um die Herkunft seines Namens ranken sich mehrere Legenden. Nach Kaffee und Kuchen, den wir nochmals im Strandhotel genießen konnten, traten wir die Heimreise an. Und so war für viele von uns der

Tag mit den zahlreichen neuen Eindrücken und Erlebnissen in der zauberhaften Natur vielleicht wirklich der schönste Tag der Woche.

H.St.



# Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



Den Organisatoren des Tauschaer Oldie-Balles - Madlen Schurig, Ines Marmodée, Annegret Cunert und René Huhle - an dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön! Es war ein sehr schöner Tag. (MP)

## Wanderung entlang des Meißner Weinwanderweges am 29. Mai 2016

„Was gibt es Schöneres um aktiv und fit zu bleiben, als in der Natur zu wandern und so manches Neues zu entdecken.“

Unter diesem Motto lädt der Sportverein Sacka am Sonntag, den 29. Mai 2016 zur Wanderung entlang des Meißner Weinwanderweges von 9:30 - ca. 16:00 Uhr recht herzlich ein.

Wir wandern vom Elbparkplatz in Meißen auf dem Elbradweg zur Klostersruine "Zum Heiligen Kreuz" (siehe Foto). Über Gasern führt unser

Weg zum "Rothen Gut". Von hier wandern wir über den Lehberg zurück in die Meißner Altstadt. Unterwegs bieten sich schöne Ausblicke u.a. auf Meißen mit dem Burgensemble und den Elbverlauf.

Start: 9:30 Uhr, Multifunktionshalle Sacka

Streckenlänge: ca. 8 km

Wanderleitung: Catrin Niemz/ Mandy Kriebel

Unkostenbeitrag: 1 Euro pro Person

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Verpflegung aus dem Rucksack und um Anmeldung bis 27. Mai 2016 bei Mandy Kriebel unter 035240 72927.

Wandere mit entlang des Meißner Weinwanderweges und entdecke Neues!

Mandy Kriebel  
Sektionsleiterin Aerobic  
i.A. Sportverein Sacka e.V.



Anzeige(n)



## DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,  
wer einen geliebten  
Menschen verloren  
hat...

...danken Sie für die  
Anteilnahme beim  
Abschied von einem  
geliebten Menschen.



Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen-  
preis ab  
25 Euro

## Kirchennachrichten

### Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



#### Gottesdienste

<b>22. Mai</b> Tauscha	<b>Trinitatis</b> 17.00 Uhr	Gottesdienst
<b>Samstag</b> Sacka	<b>28. Mai</b> 12.30 Uhr	Trauung
Sacka	14.00 Uhr	Trauung
<b>29. Mai</b> Würschnitz	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Diamantene Konfirmation
<b>5. Juni</b> Dobra	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr	Taufgedächtnis
Sacka	17.00 Uhr	Sommerkonzert des Frauenchores „Sacka singt“
<b>12. Juni</b> Tauscha	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.00 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst
<b>19. Juni</b> Sacka	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> 17.00 Uhr	Gottesdienst
<b>26. Juni</b> Dobra	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> 10.30 Uhr	Gottesdienst

#### Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Dobra	Donnerstag, 28. April
Sacka	Dienstag, 3. Mai
Würschnitz	Dienstag, 10. Mai
Tauscha	Donnerstag, 19. Mai
Dobra	Donnerstag, 26. Mai

**Bibelgespräch „Wein und Brot“** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka  
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 6. Juni

**Kreatives Gestalten** jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka  
Mittwoch, 1. Juni, 15. Juni

**Junge Gemeinde** mittwochs 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra  
(außer in den Ferien)

#### Kidstreff (Christenlehre)

Termine: Donnerstag, von 15.00-16.30 Uhr  
09. Juni und 23. Juni  
Ich freue mich auf euch!  
Gemeindepädagoge André Siegel

#### Konfirmandenunterricht

Klasse 7: Montag, 6. Juni

#### Kirchenchorproben Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Würschnitz: jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz  
Dobra: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra  
Tauscha: jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha  
Sacka: 14 tägig mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

#### Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend  
von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

#### Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler  
Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de  
Bürozeiten Pfarramt Sacka  
Verwaltung Beate Göhring  
Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654  
E-Mail: kg.sacka@evlks.de  
Bürozeiten in Sacka:  
montags 12.30 - 15.30 Uhr  
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr  
Neue Bürozeiten in Dobra:  
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

### Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

#### Wir laden herzlich ein:

#### Sonntag - 29. Mai, 1. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

#### Sonntag - 05. Juni, 2. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst m. Abendmahl

#### Sonntag - 12. Juni, 3. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Ponickau - Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

#### Sonntag - 19. Juni, 4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld - Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

#### Donnerstag - 23. Juni,

19.00 Uhr in Linz - Johannisandacht

#### Freitag - 24. Juni,

17.00 Uhr in Ponickau - Johannisandacht

19.00 Uhr in Schönfeld - Johannisandacht

#### Sonntag - 26. Juni, 5. So. n. Trinitatis

9.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

#### Gemeindekreise:

- in Linz: 02.06.16 um 14.30 Uhr
- in Ponickau: 02.06.16 um 16.30 Uhr
- in Thiendorf: 09.06.16 um 14.30 Uhr
- in Schönfeld: 09.06.16 um 19.00 Uhr
- in Böhla: 16.06.16 um 15.00 Uhr

#### Junge Gemeinde:

- in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

#### Treffpunkt Ponickau:

- in Ponickau: Freitag, 27.05.16 um 19.30 Uhr Thema: „Abschlussfest vor der Sommerpause“

#### Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 02.06.16 u. 16.06.16 um 9.00 Uhr

#### Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: Montag, 06.06. u. 20.06.16 um 20.00 Uhr

#### Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

#### Verwaltung Ponickau:

Simone Böhme  
Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau, Rosenbornstraße 1,  
E-Mail: kg.ponickau@evlks.de  
Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

#### Bürozeiten:

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr,  
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

#### Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn  
Liegaer Straße 9,  
01561 Schönfeld,  
E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de  
Tel.: 035248 81285  
Fax: 035248 22093

#### Bürozeiten:

Montag von  
09.00 - 12.00 Uhr,  
Dienstags von  
13.30 - 16.30 Uhr